

BESCHLUSS

des Bundesvorstandes der FDP, Berlin, 14. November 2016

Beschaffung von bewaffnungsfähigen Drohnen für die Bundeswehr

Der Einsatz von bewaffnungsfähigen Drohnen (unbemannte Luftfahrzeuge: Unmanned Combat Aerial Vehicles, UCAVs) erhöht die Sicherheit unserer im Ausland dienenden Soldatinnen und Soldaten. Bewaffnungsfähige Drohnen ermöglichen zielgenaue Aufklärung, gepaart mit der Möglichkeit der umgehenden und effektiven Bekämpfung des Gegners. Die Piloten, die die Systeme von einer Bodenbasis aus einsetzen, sind nicht mehr einem unmittelbarem Risiko ausgesetzt.

- Die Freien Demokraten sprechen sich für die schnellstmögliche Beschaffung und den Einsatz von bewaffnungsfähigen Drohnen für die Bundeswehr aus. Diese sollen die Kampf- und Aufklärungsflugzeuge der Luftwaffe ergänzen und zum Teil ersetzen. Neben fliegenden Drohnen soll auch die Erprobung und Beschaffung von maritimen und landgestützten unbemannten Fahrzeugen vorangetrieben werden. Wie bereits in der NATO umgesetzt, soll dies auch Standard für die Bundeswehr werden. Der Einsatz hat den Regeln der jeweiligen Mandatierung und des innerstaatlichen und des Völkerrechts Genüge zu tragen.
- Bei der ersten Beschaffung soll auf bewährte und am Markt verfügbare Systeme zurückgegriffen werden und die Rüstungskooperation mit Verbündeten praktiziert werden. Die gemeinsame Nutzung vorhandener Steuer- und Kontrollsysteme im Auslandseinsatz soll angestrebt und dadurch Synergie- und Einsparpotenziale erzielt werden. Eine Ausrüstung von Drohnen mit autonomen Waffensystemen lehnen wir ab.
- Im Rahmen der Gemeinsamen Europäischen Außen- und Sicherheitspolitik (GASP) und Gemeinsamen Europäischen Sicherheits- und Verteidigungspolitik (GSVP) befürworten wir die Entwicklung einer eigenen europäischen bewaffnungsfähigen Drohne. Die Generierung eigener technologischer Kernkompetenzen und einer eigenen Software, die einen Zugriff auf die Datengrundlage garantiert, gibt Europa mehr Souveränität als Akteur im internationalen Verteidigungsbündnis. Bei der Auswahl und Beschaffung von unbemannten Systemen muss aber, wie in allen anderen Bereichen auch, eine kostengünstige und ergebnisorientierte Lösung gefunden und umgesetzt werden. Eigenentwicklung, Fremdkauf und Leasing-Modelle müssen ergebnisoffen abgewogen und eine sinnvolle Entscheidung unter Beteiligung der zuständigen Stellen in der Bundeswehr und des Bundestages gefunden werden.
- Umgehend muss der gesetzliche Rahmen für die technische Zulassung und die Zulassung für den europäischen Luftraum erarbeitet werden.
- Parallel zur Beschaffung soll die begleitende psychologische Betreuung der Drohnenpiloten aufgebaut werden, um der hohen physischen und mentalen Belastung durch präventive und

zeitnahe Angebote entgegenzuwirken. Dazu ist auch mehr Aufklärung und Sensibilisierung bei Vorgesetzten und Soldaten über mögliche posttraumatische Belastungsstörungen zu betreiben.